

Grundstein wofür gelegt?

Die Schwyzer Bildungslandschaft steht vor einigen Herausforderungen. So gilt es die Volksschule zu stärken und gleiche Bildungschancen für alle zu schaffen, beispielsweise den Schulträgern zu ermöglichen, dass auch sie bilinguale Klassen führen können (Sekpro Höfe). Des Weiteren stehen Herausforderungen auf der Gymnasialstufe an (KSA Standortfrage). Nun habe ich mit gewissem Erstaunen festgestellt, dass unser Bildungsdirektor mit einer launigen Rede dem Spatenstich zum Neubau einer privaten, zweisprachigen Schule im Raum Ausserschwyz doch eine gewisse offizielle Note erteilt hat. Wofür hat er mit diesem symbolischen Akt den Grundstein gelegt? Erstaunen deshalb, weil vor rund zwei Monaten die Schwyzer Regierung verhindern wollte, dass unsere öffentliche Schule ein bilinguales Angebot führen darf.

Ich setze mich für eine starke Schwyzer Bildungslandschaft ein und bin deshalb für eine zweisprachige, öffentliche Sekundarstufe.

Ladina Gross, RPK Bezirk Höfe
Kantonsratskandidatin SP Freienbach